

PRESSEMITTEILUNG

Regionale-Projekt „Oben an der Volme“ erhält 3. Stern

Vier Kommunen arbeiten zusammen / Investitionen von ca. 65 Millionen Euro

Mit „Oben an der Volme“ steht ein besonders umfangreiches und ambitioniertes Projekt im Rahmen der Regionale 2013 in den Startlöchern. Die vier beteiligten Kommunen Halver, Kierspe, Meinerzhagen und Schalksmühle haben heute für ihr Vorhaben den dritten Regionale-Stern erhalten.

Volmetal/Südwestfalen, 28. März 2012. Mit dem 3. Stern der Regionale 2013 gibt die Region „grünes Licht“ für die Umsetzung des Vorhabens. Aufgrund der kürzlich erfolgten Auflösung des NRW-Landtags ist diese Wertung jedoch unter dem Vorbehalt verliehen worden, dass die Finanzierung noch nicht abschließend gesichert ist: Die eingeplanten Mittel können voraussichtlich erst dann bereit gestellt werden, wenn ein neuer Landeshaushalt verabschiedet wurde.

Mehr Lebensqualität durch städtebauliche Veränderungen, bessere Mobilitätsmöglichkeiten und Konzepte gegen die Folgen des demographischen Wandels – diese Aufgaben gehen die vier Kommunen mit ihrem Projekt „Oben an der Volme“ gemeinsam an. „Durch die Zusammenarbeit sind die ohnehin guten nachbarschaftlichen Verbindungen zwischen den Kommunen weiter gestärkt worden. Diesen gemeinsamen Weg werden wir auch in Zukunft fortsetzen. Ich bin mir absolut sicher: Für die Bürgerinnen und Bürger wird das Projekt mehr Aufenthalts- und Lebensqualität bringen“, sagt Erhard Pierlings, Bürgermeister der Stadt Meinerzhagen, stellvertretend für alle Beteiligten.

Das Vorhaben umfasst ein vielfältiges Maßnahmenbündel, für das voraussichtlich 65 Millionen Euro investiert werden sollen. Die Deutsche Bahn AG beteiligt sich mit 29 Millionen Euro für die Reaktivierung der Volmetalbahn. Unter dem Motto „gemeinsam sind wir stark“ gehen die vier Volmekommunen im Rahmen der Regionale 2013 folgende Schwerpunkte an:

Reaktivierung der Volmetalbahn und Ausbau der Bahnhöfe: Derzeit wird bereits am Ausbau der Strecke zwischen Marienheide und Meinerzhagen gearbeitet. Der Bahnhof in Kierspe wird in diesem Jahr auf bereits auf aktuellen technischen Stand gebracht. 2015 soll dann auch der Personennahverkehr zwischen Meinerzhagen und Lüdenscheid-Brügge wieder aufgenommen werden. Zusätzlich zu den eigentlichen Streckenarbeiten, durchgeführt durch die Deutsche Bahn AG, werden die vier Kommunen das Umfeld rund um die Bahnhöfe attraktiver

gestalten. Zudem werden die Bahnhöfe auch Haltestationen mit Abstellmöglichkeiten des Volmetalradweges.

Volmetalradweg und Revitalisierung der Volme: Zwischen Meinerzhagen und Lüdenscheid-Brücke wurde eine Radweg-Trasse erarbeitet. Dieser Weg führt Radfahrer auch zu den Bahnhöfen in Meinerzhagen, Halver und Kierspe. Für die weitere Streckenführung bis nach Schalksmühle soll der Radweg nach derzeitigen Planungen über das nicht mehr benötigte zweite Gleis der Eisenbahnlinie führen. Um den Fluss Volme wieder erlebbarer zu machen, ist unter anderem die Freilegung rund um die Stadthalle in Meinerzhagen geplant. In Kierspe wird auf einer Fläche an der B54 (Ecke Kölner Straße) der „Volme Freizeit Park“ entstehen: Die Volme soll hier renaturiert werden und ein attraktiver Aufenthaltsbereich mit einer Bühne für Veranstaltungen sowie Freizeiteinrichtungen wie Kletterwände und Beachvolleyball-Felder entstehen. In Schalksmühle sollen die Volmeufer im nördlichen Teil des Ortskerns aufgeweitet und gestaltet werden. Der Volmepark soll zudem ein attraktiver Freiraum für alle Generationen werden.

Interkommunale Kunst- und Kulturachse „Art Volmetal“: Der Schwerpunkt wird in Halver entstehen: Zwei unter Denkmalschutz stehende Schieferhäuser, die „Häuser der Kultur“, werden umgebaut und als Sitz des Kultur-Managements genutzt. Zudem entstehen hier Ateliers, Schulungs- und Ausstellungsräume. Die „Villa Wippermann“ wird neue multifunktionale Räume für Theater- und Musikaufführungen sowie Schulungsräume erhalten. In jeder der beteiligten Kommunen wird es eine zentrale kulturelle Einrichtung geben, die mit den „Häusern der Kultur in Halver“ vernetzt werden. Das „Kreativzentrum Helit“ in Kierspe soll sich besonders um die Kinder- und Jugendförderung kümmern.

Touristische Höhepunkte: Ausbau Firma Brune / Meinhardus-Schanzen: In Kierspe soll auf dem Gelände der ehemaligen Firma Brune die Volme renaturiert, die Wasserkraftanlage wieder nutzbar gemacht und einige der alten Gebäude saniert und touristisch genutzt werden. Hinter diesem Vorhaben steht vor allem der Heesfelder Mühle e.V.. Optionaler Baustein sind zudem die Meinhardus-Skisprungschanzen in Meinerzhagen. Ein Aufzug und eine Aussichtsplattform sollen an einer der Schanzen gebaut sowie ein Beleuchtungs- und Lichtkonzept entwickelt werden.

Aktivierung der Stadtzentren: In den vier Kommunen werden städtebauliche Maßnahmen umgesetzt, um die Zentren wirtschaftlich zu stärken, die Aufenthaltsqualität zu steigern und das Erscheinungsbild aufzuwerten. Dies sind unter anderem:

- Schalksmühle: Umbau Rathausplatz zum „multifunktionalen Platz der Begegnung“; Aufwertung der Bahnhofstraße; Öffnung Volme und Ausbau Volmepark zum

Naherholungsareal für Jung und Alt; Umbau Mühlenstraße/Mühlenviertel; Umfeld der Erlöserkirche wird umgestaltet und an Mühlenstraße angebunden.

- Halver: Aufwertung des Parks um die „Villa Wippermann“; Umbau „Alter Markt“ zu einem Stadtplatz im Zentrum; Umgestaltung des Platzes am Jugendheim und des Umfeldes der St.-Nicolai-Kirche; Aufwertung des Berliner Platzes und des Kulturbahnhof-Umfeldes.
- Kierspe: Stadtteil Bahnhof soll zu einem Kreativquartier werden: Kreativzentrum „Helit“, Nutzung leerstehender Ladenlokale; Mehrgenerationenwohnen und Angebote für „Wohnen und Arbeiten“ auf brach liegendem Areal „Tulpenplatz“; Erhöhung der Verkehrssicherheit und gestalterische Verbesserung der Kölner Straße.
- Meinerzhagen: Verbesserte Verbindung des Bahnhof an die Innenstadt (barriererefreier Geh- und Radweg entlang der Bahnhofstraße sowie Weg durch den Park); Umgestaltung des Parks; Bereich um Stadthalle durch veränderte Verkehrsführung und weitere städtebauliche Maßnahmen aufgewertet.

(Hinweis: Eine Detailübersicht über alle Maßnahme – aufgelistet nach Kommunen - finden Sie auf der „Oben an der Volme“-Projektseite unter www.suedwestfalen.com)

Für einige der geplanten Maßnahmen – vor allem die städtebaulichen – werden Architekten-Wettbewerbe durchgeführt werden. Fest steht für alle Partner, dass die Zusammenarbeit im Rahmen der REGIONALE 2013 erst der Startschuss für eine weitere, intensive Zusammenarbeit ist. Das von allen Kommunen unterzeichnete „Regionale Integrierte Entwicklungs- und Handlungskonzept Oben an der Volme“ (RIEHK) soll Leitlinie für zukünftiges gemeinsames Agieren und weitere Maßnahmen sein.

„Das Projekt wird viele positive Veränderungen in den Kommunen mit sich bringen. Ich bin sicher, die vielen Maßnahmen werden auch weitere private Investitionen anstoßen. Wir dürfen gespannt sein auf das Volmetal der Zukunft“, sagt Dirk Glaser, Geschäftsführer der Südwestfalen Agentur.

Investitionssumme: ca. 65 Millionen Euro; davon 29 Millionen Euro Investitionen der Deutschen Bahn AG; Förderprogramme: Städtebauförderung, Förderung Radwegebau; Revitalisierung und Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur (Busbahnhöfe und Radstationen).

Hintergrund

Die Südwestfalen Agentur GmbH steuert im Auftrag der fünf Kreise und der 59 Städte und Gemeinden die REGIONALE 2013. Die Agentur wurde im April 2008 gegründet und setzt die Prozesse und Aufgaben der Regionale operativ um. Die REGIONALE 2013 ist ein

Strukturförderwettbewerb des Landes NRW, der im Rhythmus von drei Jahren einer Region die Chance bietet, sich zu profilieren und Potentiale stärker zu kommunizieren.

Pressekontakt:

Südwestfalen Agentur
André Dünnebacke
Tel. 02761 – 83511 13
Fax 02761 – 83511 29
presse@suedwestfalen.com
www.suedwestfalen.com